

23.4.09

# Die «Gärten Eden» – mitten im Schaffhauserland

«Grenzenloses Gartenerlebnis» – so lautet der Titel einer grenzüberschreitenden Aktion im Gartenjahr 2009. Auslöser dafür war die Arbeitsgemeinschaft Hegau-Schaffhausen Touristik, getragen wird sie zum grössten Teil von Privatpersonen. Diese öffnen ihre Gärten für die Öffentlichkeit und lassen jedermann an deren Schönheit und Einzigartigkeit teilhaben. 6 der insgesamt 41 «Schaugärten» befinden sich im Chläggi.

Kurt Schönberger



Der Charme, wie die Aktion am letzten Samstagmorgen im Park Casino in Schaffhausen präsentiert wurde, war einzigartig. Man fühlte sich ab der ersten Minute in eine andere Welt versetzt – in eine Welt der Poesie, in eine Welt voller Düfte, Farben und Schönheiten. Vorge stellt wurde die Broschüre «Grenzenloses Gartenerlebnis Hegau-Schaffhausen» von Manfred Siegwarth von der Gartenmanufaktur Singen. Er fand zu jedem der Objekte die passenden Worte und er verstand es meisterhaft, einem jedes Einzelne in treffenden Worten und den schillerndsten Farben vorzustellen. Ungeachtet dessen, ob ein Garten eher schlicht oder aber reichhaltiger oder gar üppig daherkommt. Unter den Gästen erblickten wir den in der Stadt für die Gärtnerei zuständigen Baureferenten, Peter Kämpfer, Stadtpräsident Franz Hostettmann aus Stein am Rhein sowie den Direktor von Schaffhauserland Tourismus, Beat Hedinger. Die Hauptpersonen an diesem Samstagmorgen waren indessen nicht sie, sondern die vielen Hobbygärtnerinnen und -gärtner, deren Schmuckstücke in der erwähnten Broschüre Aufnahme gefunden haben. Vor allem ihnen allen gehörte die Aufmerksamkeit, namentlich aber die Anerkennung und die

lobenden Worte für ihr grossartiges Werk in und mit der Natur.

## Faszinierende Vielfalt

«Die Vulkanlandschaft Hegau und das Schaffhauserland bieten eine faszinierende Vielfalt an Landschaft, Natur, Genuss und Kultur.» So ist es zu lesen im Vorwort der Broschüre. In einer sehr gefälligen Gestaltung umfasst diese verschiedene Objekte aus diversen Arten von Gärten, konkret: Öffentliche Gärten und Parks; Rosen-, Stauden- und Hausgärten; Schaugärten; Landschaftsgärten; Künstlergärten und sonstige Gärten. 41 an der Zahl sind es. Deren geografisches Einzugsgebiet reicht von Hohenfels am nordöstlichen Rand des Hegaus bis ins schweizerische Chläggi. Eigentliche Schwerpunkte bilden die Städte Singen und Schaffhausen.

Der Garten Eden wird in der griechischen Übersetzung des Tanach als Paradies bezeichnet. Er taucht im 1. Buch Mose der Bibel auf.

## Illustre Beschreibung

Jeder der Gärten ist in der Broschüre auf seine eigene Art beschrieben. Zu einem wunderschönen Bild der Anlage gehören unter anderem Angaben zu den Kontaktadressen der Gartenbesitzer, die Adresse des Gartens sowie deren Erreichbarkeit. Dann werden die Objekte in einer kurzen Beschreibung vorgestellt und es wird auf entsprechende Veranstaltungen und darauf hingewiesen, wann ein Garten besichtigt werden kann und ob Führungen für Gruppen möglich sind. Ausserdem werden dem Leser/der Leserin da und dort wichtige Tipps vermittelt.

## 22 Objekte im Kanton Schaffhausen, 6 davon im Chläggi

Die in der Broschüre enthaltenen 22 Gärten aus dem Kanton Schaffhausen verteilen sich auf den ganzen Kanton. Die Mehrheit davon liegt allerdings in der Hauptstadt. Es sind dies unter anderem der Rheuferpark am Lindli, die Fäsenstaubpromenade, der Rosengarten beim Munot und selbstverständlich auch der Klostersgarten Allerheiligen. Dann aber auch der Waldfriedhof, der als spezieller Ort der Ruhe und Besinnung dargestellt wird. Auch in der Hauptstadt gibt es aber zahlreiche private Gärten, die von der Allgemeinheit besucht werden können.

Die Broschüre «Grenzenloses Gartenerlebnis – Hegau-Schaffhausen» ist erhältlich bei Schaffhauserland Tourismus, Herrenacker 15, 8200 Schaffhausen, Tel. Nr. 052 632 40 20, oder über [info@schaffhauserland.ch](mailto:info@schaffhauserland.ch)

